



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Einsambe Angela. Das ist: Underricht/ unnd Manier/ wie
sich eine andächtige Seel in Gebrauch
Zehentägig-Geistlicher Übungen verhalten möge**

Weisshaupt, Wolfgang

[Einsiedeln], 1680

Betrachtung nach Mittag: von rechter heyliger Meynung.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-60709](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-60709)

Heilige vor Gott seind die allergeringste bey sich/
 und umb wie vil grösser in der Glory / umb so
 vil demütig / vnd nidriger bey sich selbst.

Betrachtung nach Mittag

Von rechter / heyliger Meinung.

Gleich wie es vnmöglich ist / wir etwas verrich-
 ten vnd thuen ohne inner / vnd absönderliche
 Meinung / also will nit nur gut / vnd gezimlich /
 sondern noch darbey nothwendig sein / das
 wann vns angelegen / dises so wir thuen / zu
 rechtem Zihl eingericht / vnd demnach ver-
 dienstlich seye / es mit einer rechten gebührenden
 Meinung bekleidet vnd canonisiert werde.
 Angela / ihr werden finden / wie eine grundtliche
 Wahrheit dis seye. Ist derowegen vnser bis-
 anherigen Form nach von der

Natur diser Zugende

I. **Punct.** Die Meinung stehet in dem
 me / das einer ein Zihl seines gedens-
 tens / redens / oder thuens vorstelle / vnd nach
 selbigem wircke ; Die Reintigkeit aber der Mei-
 nung / das einer Gott dergestalten zu eini-
 gem seinem Zihl vorsetze / das er nichts gedencke /
 nichts rede / oder thue / welches Gott nit gefallez
 diser alleinigen Ursach aber / vnd zu alleinigem
 disem Zihl also thue / damit dessen Wohlge-
 fallen erfüllet werde / oder weisen Gott will /
 das es also gedacht / geredt / oder gethan werdez
 pp auch

auch er wohl überwürdig ist wegen vnendlicher
 seiner Hochheit vnd Güte / das alle Ding zu
 höchster seiner Ehre / vnd Belieben gericht wer-
 den. Als dann aber ist die Meinung vnrecht /
 vnd verunreiniget / wann ein vnrechtes Gut
 vermeint / oder das sonsten gute Vornemen
 mit eigener Liebe / Ehr / Nutzen / vnd Ang-
 legenheit vermengt / vnd b. m. a. l. i. g. e. t. wirdt.

Drey Staffel seind der gut vnd heyligen
 Meinung. Sie ist **Recht / Einfeltig / vnd**
Gleichförmig mit Gott. **Recht;** wann
 dem thuen alle die auch geringste Sündlin ver-
 mittlen / vnd alle Gedancken / Begirden / Werd
 vnd Werck rein vnd pur auff / vnd in Gott ge-
 richt werden / ihme zu gefallen. Dife machet
 das auch die Aktionen / die sonsten an ihnen
 selbstn weder gut noch böß weren / gut vnd
 verdienstlich / die gute aber noch besser werden.
Einfeltig; Wann alle Aktionen in stet-
 wehrender Gottes Gegenwart verricht werden
 mit einigem dissem Zihl / das man vnwonder-
 brüchlich mit Gott vereinet seye. **Mit Gott**
gleichförmig / da man auff anders nichts
 sichte / als auff Gottes Willen / vnd Wohlge-
 fallen / mit allezeit bestendiger Ruhe des Ge-
 müths in Glück vnd Unglück / Freund vnd Leid
 Wohl vnd Vbelstand / Trost vnd Zerrüttung /
 Ehr vnd Verachtung / Gesundheit vnd Kranck-
 heit / Leben vnd Todt.

Exempel des Herren.

II. **Punct.** Alles obiges hat vnser Herr allervollkommenst erstattet.

Was er gethan / was er selbst gewesen / hat er beständiglich dahin gericht / damit er seinen Vatter ehrete / vnd dessen in / vnd auff der Welt verübete Glory widerumb auffstellte. Auff dieses End hat er mit seiner Menschwerdung / seinem Leben / Todt / Gedancken / Worten / Wercken / Strawden / Angsten / inner / eusserlichem thuen / wirken / vnd lassen geühet. Vnd ware die Meinung / die Ehre seines Vatters zu weiteren vnd mehren / bey ihme also thätlich / vnd also tief in sein Herz eingerruckt / daß er selbige gar nimmer / vmb gar keiner Sach vnd Bruch wegen / an keinem Ort / bey keiner Gelegenheit vnd Zeit / weder Tags noch Nachts eines einzigen Augenschwicks lang vnderbrochē / sonder alle seine Actionen / klein vnd groß / vnd also ein jedes sein Tritelin / Blickein seiner Augen / vnd Bewegung seines Leibs dahin gewidmet. Wurde er beschwogen von heyliger Schrift genambset / die **Glory Gottes** / weilen nichts an / vnd Hals. 62
in ihme ware / welches dise Glory mit höchst- vollkommenlich / vnd in solchem Grad wirkte / daß maniglich hette spüren sollen / er ein lauter pure Glorification Gottes seye.

Unsere Nachvolg.

III. **Punct.** Wahr ist es ; Wir sind von Gott erschaffen / daß wir gentslichen
 P p ij lichen

lichen zu dessen Ehr auffgewend / vnd verbrant
 wurde; geschieht aber von vns nichts weniger
 dieses. Wolte Gott / wir wurden ihne mit vnseren
 Actionen nit dergestalten entunehren / das
 denne so gar auch mit vnseren vbelen Wercken
 beschämeten. D wie oft stellen wir nit
 sonder vnser eigene Ehr / Nutzen / Ansehen
 auch andere Creaturen zu dem End vnserer
 Actionen? Wie oft wircken wir gänzlich
 ohne Vorhaben einiger guter Meinung? Wie
 vil Zeits / wie manche Stund / D verliche
 das wir nit bekennen müessen / Tag / Woche
 Monat / vnd Jahr lassen wir hingehen /
 vnser liebste Gott keine Ehr von vns empfangen
 Vnd ob wir wohl etwann zuweilen vns /
 vnser Werck zu dessen Ehren richten / Ach
 was Lauwigkeit / vnd mit wie vilen
 kommenheiten geschieht solches? Durch
 euch / Angela.

Affecten.

Danken eiuwerem liebsten Gott auß ganzer
 eiuwer Seele / das er euch abermahlen
 so hochnöthiger Wahrheit beleuchtet hat /
 entschliessen euch / auff Übung deroselben
 füro harlichist beflissen zu sein zu Anfang
 Verrichtung vnd zu Ende jeder eiuwer
 Action / mit nimmermahligem anderm
 sehen / als auff Gott. Nichts werden ihr
 so hoch sehen / als Gott allein zu gefallen
 ichtwas anders / wann es gleich die Höll

ein were / sohanig scheitichen / vnd stiehen / als
 Gott ein Mißfallen anzuthuen. Ihr seind dem
 Geist nach vil zu hoch / vnnnd adelich / daß ihr
 euch zu einiger anderer Sach ernidrigen / vnd
 vnderlegen sollen / die weniger / vnnnd schlechter
 seye / als Gott / es geschehe dann pur / vnd rein
 vmb Gottes Willen / oder Krafft heyliger Ge-
 horsamb / vnd Demuth / welche beide Schwest-
 erlin alles vmb Gottes wegen thuen. Beschä-
 men euch sein herrlich / daß es die Weltmen-
 schen für ein grosses achten / wann / vnd daß sie
 einem auffgeblasenen Fürsten / demme sie dienen /
 oder einer Creatur / welche sie lieben / ein wohl-
 gefelliges Narrenstücklin thuen können / ihr aber
 es so ring schetzen / vnnnd halten / dem Liebsten
 eurer Seele / der ein Monarch der Ewigkeit /
 vnd ein rechter Herckenkönig ist / mit eüweren
 Actionen zu gefallen. Vereuuen euch def vn-
 säglichen Verlufts / in welchen ihr euch gestürkt
 durch so vilfeltigen Mangel vnd Vnderlaß diser
 heyligen Meinung? Vnd setzen nun ein helden-
 mässiges Vornemen / hinfüro nichts mehr
 ohne eine rechte / einfältige / Gottes-
 förmige Meinung anzubeheben / vnd zu vollziehen; Noch
 auch fürters mit lähren Händen vor eüwerem
 Liebsten zu erscheinen / welches geschehen wirdt /
 als oft ihr eüwere Werck mit eigenem
 eüwerem Interesse / Anligen / Gesüch /
 Ehr / Respect / oder Ansehen be-
 sudlen werden.